



Schule am Geisberg

Zugang

Schülerinnen und Schüler mit schwerwiegenden Auffälligkeiten im Verhalten werden in allgemeinen Schulen unterrichtlich und erzieherisch gefördert. Wenn weder diese Maßnahmen der Schulen noch ambulante Hilfen des BFZ dazu führen, dass die Kinder ein sozial angemessenes Verhalten zeigen, oder wenn sie sich selbst oder andere gefährden, kann das Verfahren zur Aufnahme in die Schule am Geisberg in Gang gesetzt werden. Dazu muss ein Antrag auf Hilfe zur Erziehung beim Jugendamt und ein Antrag zur Feststellung des Anspruchs auf sonderpädagogische Förderung beim Staatlichen Schulamt gestellt werden. Wenn beide befürwortet werden, kann der Schüler oder die Schülerin zugewiesen werden.

Ziele

Die Anzahl der jungen Menschen, die massive Probleme beim Schulbesuch haben oder den Schulbesuch verweigern, bleibt weiterhin hoch. Unsere Handlungs- und Präventionskonzepte sollen Mädchen und Jungen emotional und psychisch so stabilisieren, dass sie einen strukturierten Schulalltag durchhalten und allein bewältigen können. Unser Ziel ist es, sie wieder in eine allgemeine Schule zu integrieren oder ihnen zu einem Hauptschulabschluss zu verhelfen. Ferner sollen die Kinder und Jugendlichen so lange wie möglich in ihrem gewohnten Lebensumfeld bleiben können.

Handlungsleitende Grundsätze

Erziehungskompetenz der Eltern stärken

Eltern sind unsere Partner in der Bildungs- und Erziehungsarbeit. In allen Belangen rund um die Erziehung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen stehen wir Eltern unterstützend, klärend und beratend zur Seite. Damit sie Mitverantwortung für die Entwicklung ihres Kindes tragen können.

Schule als erstrebenswertes Gut gestalten

Unsere Aufgabe ist es, den Kreislauf von Verweigerung, Sanktion und Schulunlust zu beenden. Wir gestalten das schulische Angebot zeitlich und inhaltlich so, dass die Schülerinnen und Schüler es gut und erfolgreich beenden können. So fördern wir ihre Motivation und ihren Wunsch, mehr zu lernen.

Schule als verlockendes Angebot präsentieren

Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung besuchen die Schule nur regelmäßig, wenn es sich für sie lohnt. Wir berücksichtigen ihre Bedürfnisse und schaffen entsprechende Anreize zum Schulbesuch. Unter anderem bieten wir ein anregendes und freundliches Umfeld, Orientierungshilfen, Rituale, überschaubare Regeln, selbständiges Arbeiten, Kontinuität in Beziehungen, Sicherheit und Schutz vor Gewalt. In Konflikten schützen und stärken wir das Opfer. Tätern zeigen wir einen Ausweg aus sozial unverträglichen Verhaltensmustern.

Schule als Ort nicht ausgrenzender Pädagogik begreifen

Kein Schüler ist „unbeschulbar“, das ist unsere feste Überzeugung. Jeder junge Mensch muss die Möglichkeit und ein Angebot haben, in die Schule zurückzukehren. Dafür setzen wir uns intensiv und so lange ein, wie es für die Schülerin bzw. den Schüler förderlich ist.



Schule als reflexiven Bildungs- und Erziehungsprozess verstehen

Mit unserer Arbeit fördern und stärken wir die Entfaltung junger Menschen. Diesen Entwicklungsprozess reflektieren, dokumentieren und evaluieren wir regelmäßig, gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern, Eltern und weiteren Kooperationspartnern. So gewährleisten wir auch die Qualitätssicherung unserer Arbeit.

Arbeitsbereiche

Kinder und Jugendliche mit schwerwiegenden Auffälligkeiten im sozial-emotionalen Bereich verlieren leicht den Anschluss in einer regulären Schule. In der Schule am Geisberg erfahren die jungen Menschen engagierte und geduldige persönliche Förderung und Betreuung.

Wir unterrichten Schülerinnen und Schüler in Wiesbaden, in Darmstadt, im Hochtaunus-Kreis, im Main-Taunus-Kreis, im Kreis Groß-Gerau und in den VITOS Tageskliniken im Main-Taunus-Kreis und im Hochtaunus-Kreis in kleinen Klassengemeinschaften, jahrgangsübergreifenden **Lerngruppen** oder im **Einzelunterricht**. Je nach Entwicklungsstand, Begabung, Bedarf und psychisch-emotionaler Situation erhalten die Mädchen und Jungen ergänzende individuelle Förderangebote. Mit diesen können sie vorhandene Fähigkeiten vertiefen, verborgene Talente entdecken oder praktische Erfahrungen im Berufsleben sammeln.

Schwerpunkte in Erziehung und Bildung

Lehrpläne

Der Unterricht an unserer Schule orientiert sich an den Stundentafeln und Lehrplänen für die Grund- und Hauptschule. Die Schule am Geisberg beteiligt sich an den landesweit festgesetzten Vergleichsarbeiten.

Unterricht

Der Auftrag zur Erziehung bestimmt unsere Arbeit in allen Stufen und Angeboten. Dabei setzen wir an den Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler an, nicht an ihren Defiziten.

Schwerpunkte

Für Kinder, die längere Unterrichtszeiten bewältigen können, bieten wir neben der Kernunterrichtszeit ergänzende Angebote und Arbeitsgemeinschaften, mit Lernhilfen, Sozialtrainings und praktischen Tätigkeiten. Die Schülerinnen und Schüler können sich selbst als handlungsfähig erleben, ihre Kompetenzen erweitern, kleine Erfolge erleben und lernen, den eigenen Fähigkeiten zu vertrauen. In der **Praxis-Klasse** sammeln die jungen Menschen erste praktische Erfahrungen im Berufsleben. Sie lernen und trainieren zu gleichen Anteilen in der Schule und am Arbeitsplatz soziale Schlüsselkompetenzen wie Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit. An männliche Schulverweigerer, die zu Gewalt neigen, richten sich drei **Lernwerkstätten**. Ganztägig, in Gruppen oder auch einzeln, bieten wir Unterricht, Arbeitsmöglichkeiten, soziales Training, erlebnispädagogische und sportliche Aktivitäten an.

Zusammenarbeit

Die Schule am Geisberg wird nur im Auftrag der **Eltern** tätig. Die enge Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten ist daher ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Die Kooperation mit dem **Jugendamt** basiert nicht nur auf Maßnahmen zur Hilfe zur Erziehung für jedes einzelne Kind (nach SGB VIII). Wir fühlen uns besonders dem Geist des SGB VIII als präventiv orientiertem Gesetz verpflichtet, das die Förderung des Kindes oder Jugendlichen in seinem Lebensumfeld absichert oder die baldige Rückführung in die Normalität anstrebt. Die **Staatliche Schulaufsicht** hat die Fachaufsicht über die Schule am Geisberg. Mit allgemeinen Schulen und bereits vorhandenen Unterstützungssystemen arbeiten wir zusammen, bei Bedarf auch mit weiteren Facheinrichtungen.



So erreichen Sie uns:

EVIM Bildung gemeinnützige GmbH

Schule am Geisberg

Jonas-Schmidt-Str. 2

65193 Wiesbaden

Tel.: 0611 94587013

Mail: schuleamgeisberg@evim.de